# Alte Welt trifft neue Welt

Malerische Küste vor Capri

Pooldeck auf der Norwegian Gem

Zwar kam das größte Kontingent der über 200 Gäste auf der Norwegian Gem aus den USA und Kanada. Aber auch eine ansehnliche Zahl von europäischen Passagieren hatte auf der Route „Westliches Mittelmeer“ in Barcelona eingecheckt. Das von NCL erfundene „Freestyle Cruising“ brachte die beiden Welten zusammen, stellte Lothar Lorenz an Bord fest.

Neben der Norwegian Gem lagen am Kreuzfahrt-Terminal von Barcelona vier Megaliner – doch das Einchecken, nicht selten ein nerviges Procedere, lief zügig ab. An über 30 NCL Check-In Schaltern, unterteilt in die Sektionen Standard, Premium und „Laditüde“ - ein bevorzugter Schalter für Repeater - ließen freundliche, kompetente und hilfreiche NCL-Mitarbeiter keinen Frust aufkommen. Den Voucher abgeben, Datenabgleich, ein Foto - und schon hieß es „Welcome aboard!“. Mit der personifizierten Bordkarte durch die Security-Schleuse, noch ein obligates Bild vom Bordfotografen und schon kann die Gangway geentert werden – das Gepäck bringen hilfreiche Hände bis vor die Kabine.

Mit einem „Welcome Drink“ in der Hand staunt man im ersten Moment über die Größe und das Aussehen der Norwegian Gem. Unverkennbar weisen Stil und Gestaltung eine amerikanische Handschrift auf. Professionell, aber keineswegs zu poppig ist das Design an der Rezeption, im doppelstöckigen Atrium und in den weiteren Gesellschaftsräumen gehalten. Vorwiegend farbenfroh und angenehm hell der Gesamteindruck, auch in den Kabinen. Die Norwegian Gem ist ein internationales Schiff mit über 48 Nationen an Bord. Für deutsche Passagiere ist dies dank des deutschsprachigen Gästeservices und der kompetenten Betreuung der Hostessen Stefanie und Kollegin Melinda kein Handicap.

Die erholsame Woche durch das Mittelmeer beginnt mit einem Seetag, also genug Gelegenheit, die Vorzüge des NCL „Freestyle Cruising“ kennenzulernen. Termine, Dresscode und andere alt hergebrachte Regularien gibt es auf der Norwegian Gem nicht. Für den Gast an Bord heisst das „Zauberwort“: Individualität und Flexibilität bei der Gestaltung des Urlaubs auf See.

Angefangen bei der Wahl der Gastronomie: Von den 12 Restaurants, welche zweckmäßig gestaltet und aufgeteilt sind, gibt es sechs zuzahlungspflichtige internationale Spezialitäten-Restaurants. Die Hauptrestaurants „Grand Pacific“ und „Magenda“, wo auch deutschsprachige Menükarten ausliegen, verfügen über 850 Plätze und das „Garden Café“, ein Buffetrestaurant mit einer familienfreundlichen Menükarte und einer Kleinkindgerechten Räumlichkeit, bietet 700 Gästen Platz. Die Entscheidung, wo, wann und mit wem man speisen möchte, wird freigestellt. Feinschmecker hatten im „Cagney´s Steakhouse“ die Möglichkeit, gegen Zuzahlung ihr Filet vom Angus Rind, aber auch Hummer und Geflügel nach ihren persönlichen Wünschen zubereitet zu bekommen. Freunde der asiatischen Küche speisen im Orchid Garden Restaurant oder erleben im Teppanyaki, wie an der Sushi und Sashimi Bar (Aufpreis) wahre lukullische Freuden und ein Show-Cooking hautnah. Das kulinarische Angebot ist wirklich beträchtlich. Auf Wunsch serviert der Roomservice das Essen im 24-Stunden-Service auch auf der Kabine – ohne Zusatzkosten! Ebenso gibt es für den kleinen Hunger zwischendurch ausreichend Angebote. Im „Blue Lagoon“ eine Pizza oder auf Deck 12 von der „Topsider´s Bar & Grill“ Hamburger, Chicken Wings mit Pommes und herzhafter Saucen.

Nicht minder interessant sind die Angebote der 11 Bars und Lounges: Wie wäre es mit einem frisch gezapften Bier in der Bali Hai Bar & Grill oder einem guten Glas Rotwein an der Great Outdoors Bar? Das Java Café bietet allen Feinschmeckern eine große Tee- und Kaffeeauswahl mit leckeren Kuchen und Feingebäck.

Oder später, zur blauen Stunde einen exotischen Cocktail genießen oder nach der allabendlichen Show im Stardust-Theater eine gute Zigarre in der „Carona Lounge“ bei einem edlen Cognac genießen – es steht frei, wie der Tag an

Big Smile: NCL-Servicecrew

Ungewöhnliche Wohnlandschaft in der Blisslounge

Die »Norwegian Gem« im Hafen von Valetta (Malta)

Die »Norwegian Gem« im Hafen von Valetta (Malta)

Bord gestaltet wird. Der Weg ist das Ziel und die Vorzüge unseres schwimmenden Hotels sind nicht von der Hand zu weisen. Je nach Gusto und Geldbeutel gehört auch das umfangreiche Kabinenangebot dazu, das in 25 (!) Kategorien unterteilt ist. Um auch den Bedürfnissen von Familien mit mitreisenden Kindern entgegenzukommen, verfügen einige Kabinen auch über Verbindungstüren und die Trennwände auf den Balkons lassen sich entfernen. Kurzum: Das wohnliche Zuhause an Bord der Norwegian Gem ist durchweg nach den Wünschen der Passagiere, annehmbar bemessen. Selbst die preiswerte Innenkabine misst 13 m². Alle Kabinen sind individuell zu klimatisieren, komfortabel eingerichtet und die vorherrschend hellen Farbtöne ergänzen sich optimal durch den flauschigen Teppich und der Kirschholzmaserung des Mobiliars. Auch die Ausstattung mit Telefon, interaktives TV, Safe, Minibar (American Whiskey, Gin, Wodka, á 7 $ oder Beer 5,25 $, Coke, Sprite oder Tonic 2,25 $...) und der stets gefüllte Eiswürfelbehälter sprechen für sich selbst. Das in drei Sektionen unterteilte Bad und WC war für passabel, doch „füllige“ Passagiere werden auf der Toilette Schwierigkeiten haben. Die hochwertigen Badeassecoires und die gläserne Abtrennung des WCs und Duschbad in der Nasszelle waren ansprechend. Die Außen- und Balkonkabinen, von 15 bis 25 m² oder gar die Suiten, von 33 bis 51 m² wie die Courtyard Villen mit 77 und 86 m² Fläche lassen kaum einen Wunsch offen. Diese Refugien können zweifelsohne den Vergleich mit einem Luxus-Hotel stand halten. Zudem kommt ein Butler- und Concierge-Service sowie ein Limousinendienst, der den Gast von der Pier zum Flughafen bringt, hinzu.

Nico Harbour: Paddeln im Eis

Seeleoparden nähern sich dem Zodiac

Die Landausflüge:

Barcelona, Spanien: Die Hauptstadt Kataloniens bietet viel Historie und Modernes. Der halbtägige Ausflug, 35 $, führt die Besucher in die alten Stadtteile, wo es imposante Bauwerke zu entdecken gibt. Alte Kirchen neben modernen Kunstwerken und dem malerischen Künstlerviertel befinden sich nah beieinander. In engen verträumten Gassen und gepflegten Parkanlagen kommt garantiert keine Unlust auf.
Valletta, Malta: Die Besichtigungstour, 75 $, durch die kleinste europäische Hauptstadt überzeugt den Gast mit ihrer über 7.000jährigen Geschichte. Der Grand Harbor, die Stadtteile Senglea, Cospiua wie Vittoriosa und die Altstadt mit ihrer reichlich historischen Architektur aus der Zeit des Johanniter-Ordens machen die Sightseeingtour interessant.
Neapel, Italien: Ungemein interessant, der Tagesausflug, 285 $, zur beliebten Sonneninsel Capri, dem Inbegriff für Schönheit und Romantik, (mit Schnellfähre und Seilbahnfahrt). Dann geht es weiter durch das Zentrum von Neapel und entlang des landschaftlich reizvollen Sorrent (hier Mittagsessen) und um die Ausgrabungen Pompejis zu bestaunen – für Italienliebhaber interessante Höhepunkte.
Civitavecchia/ Rom, Italien: Drei unterschiedliche deutschsprachige Ausflüge (von 119 bis 259 $) führen nach Rom, der Ewigen Stadt auf sieben Hügel und am Forum Romanum, Konstantinbogen, wie am Kolosseum und Petersdom vorbei. Die Besichtigung der Sixtinischen Kapelle mit dem berühmten Deckengemälde von Michelangelo bleibt zweifelsfrei ein bewegendes Kulturerlebnis.
Livorno/ Florenz/ Pisa, Italien: Der ausgedehnte Ausflug (125- 239 $) startet mit einer Busfahrt durch die reizvolle Landschaft der Toskana und führt nach Pisa, wo am Schiefen Turm von Pisa ein Fotostopp eingelegt wird. Anschließend fährt der Bus in die faszinierende Stadt Florenz, wo man die lokale Küche genießt und im Anschluss über die bekannten Piazza del Duomo, della Signoria und zur Ponte Vecchio schlendert.
Cannes, Frankreich: Auch hier werden drei unterschiedliche Fahrten in deutscher Sprache entlang der mondänen Riviera für 59- 89 $ angeboten. Sie werden beim Besuch von Cannes, ein beliebter Badeort und Wahlheimat vieler berühmter Persönlichkeiten auf den Prachtboulevard Croisette flanieren und anschließend die herrliche Altstadt von Nizza mit dem Luxushotel Negresco und die Promenade de Anglaise, wie das prachtvolle Spielcasino in Monte Carlo in Augenschein nehmen.

Amerikaner und Kanadier machten das Hauptkontingent der Gäste aus – sie sind allzeit aufgeschlossen und keineswegs einer Unterhaltung abgeneigt. Wer einige englische Grundkenntnisse beherrscht, kann dem Gedankenaustausch an der Bar, vor der megagroßen und multifunktionalen Videowand oder beim Shopping viel abgewinnen. Ob relax oder sportiv, ob jung oder alt, die Norwegian Gem ist für unterschiedlichste Interessen geeignet. Das Freizeitangebot ist äusserst vielseitig: Kasino oder Internet-Center, Sport- und Fitnessangebote wie Joggingkurs, Tenniscourt, Kletterwand, Green Putting, div. Ballspiele, Schwimm- und Whirlpools, ja sogar eine Bowlingbahn (ein Spiel kostet fünf Dollar p.P.) und noch vieles mehr. Im Fitnesscenter stehen Indoor-Cycling, Step Aerobics, Laufbänder und andere moderne Fitnessgeräte bereit. Weiter findet der Gast im Spa- und Wellnessbereich mit Meeresblick alle Annehmlichkeiten vor, die eine exzellente „Oase der Ruhe“ ausmachen. Das Mandera-Spa auf Deck 13 bringt alles, was dem Körper, der Gesundheit und dem Wohlbefinden zugute kommt. Eine Hot-Stone-Massage, Thalasso-Anwendungen oder eine exklusive Kosmetikbehandlung, ein Saunagang oder lieber Yoga und eine Einführung in die Akupunktur .
Natürlich kommt auch das kindgerechte Aktionsprogramm mit viel Spaß und Abenteuer, unterteilt in zwei Altersgruppen (2- 12 Jahre, sowie 13- 17 Jahre), den Eltern zugute. Dieser Service ist optimal, er schont den Geldbeutel (da gratis) und die Nerven. Last but not least kommt das „Freestyle Entertainment“ Theater - und Partygängern entgegen. Professionelle Theaterabende mit Comedy, Zauberei und bühnenreife Broadway-Shows im imposanten Stardust-Theater, in der Blizz-Lounge Tanz nach fetzigen Rhythmen. Mögen Sie es lieber ein wenig ruhiger und beschaulicher? Neben den Besuch einer ökumenischen Kapelle hat der Gast die Möglichkeit, in der Bibliothek zu verweilen oder eine Kunstauktion beizuwohnen.
Für das junge Pärchen Melanie und Michael aus Aachen war für die Entscheidung, die Norwegian Gem für ihre erste Kreuzfahrtreise auszuwählen das optimale Preis-Leistungsverhältnis ausschlaggebend, ein nahezu grenzenloses Freizeitangebot und letztendlich das Routing.
Was gut ist:
Das Schiffsdesign und die zum Teil detailverliebte Innenarchitektur, die Kabinenvielfalt und deren Ausstattung, ein günstiges „Einsteigerpaket“ (ab 499,- €, Kleinkinder bis zwei Jahre nur Hafengebühr ab 29,- € und Kinder bis 17 Jahre ab 99,- Euro), das optimale Preis-Leistungsverhältnis, interessante Vorzüge für Latitudes (Repeater), das große Verpflegungsangebot, moderate Getränkepreise dank des guten Umrechnungskurses, viel Platz und Liegen auf den Sonnendecks, Joggingkurs, legeres Ambiente, internationales Flair, professionelles Entertainment für Jung und Alt und abwechslungsreiches Freizeitangebot für Kids.
Was man verbessern könnte:
In den Kabinen mehr Euronorm Steckdosen, Wolldecke für nächtlichen Balkonbesuch, Badelatschen, und im Servicebereich mehr deutschsprachige Kräfte, Foto vom Bordfotografen mit 25 $ unangemessen teuer.
Techn. Daten der »Norwegian Gem«:
Baujahr: 2007
Werft:
Meyer Werft, Papenburg
Baukosten:
700 Mio. US Dollar
Passagier/ Besatzungszahl: 2.394/ 1.154
Größe:
93.502 BRZ
Decks/ Fahrstühle: 15/ jeweils vier Aufzüge vorn, mittschiffs und achtern
Abmessungen:
Länge 295m, Breite 33 m, Tiefgang 8 m
Geschwindigkeit: max. 25 Knoten